



Verastream Host Integrator -
die Versionen im Vergleich

Auf einen Blick

Verastream Host Integrator - die Versionen im Vergleich

Ermitteln Sie anhand der Tabelle Ihre Produktversion und stellen Sie fest, ob Sie ein Update benötigen. (Sofern Sie mit Attachmate einen Wartungsvertrag abgeschlossen haben, erhalten Sie immer ein kostenloses Update auf die jeweils aktuelle Version.)

Leistungsmerkmal	Nutzen	7.1	7.0	6.6	6.5	6.0	5.5	5.0	4.5
		Verfügbar Juni 2011	Verfügbar Juli 2010	Verfügbar Sept. 2008	Verfügbar Feb. 2007	Verfügbar Juli 2006	Verfügbar März 2004	Verfügbar Okt. 2002	Verfügbar Nov. 2001
Webservice-Controls	Diese Komponenten dienen der Steuerung der Attribute und des Verhaltens von Webservices. Dadurch können Webservices vielseitiger und mit klaren und vorherbestimmten Ergebnissen genutzt werden.	✓							
Webservices Explorer	Mit Webservices Explorer lässt sich eine Client-Anwendung simulieren, um selbst erstellte Webservices zu testen. Diese Komponente ist für schnellere Erstellung zuverlässiger Webservices und deren anschließendes Debugging gleichermaßen nützlich.	✓							
Unterstützung einer authentifizierten Implementierung	Diese Funktionalität ist für Einsätze in Hochsicherheits-Implementierungen erforderlich. Mit dieser verschlüsselten, bidirektionalen Zugriffsauthentifizierung lassen sich die Sicherheitsanforderungen anspruchsvollster Implementierungen erfüllen.	✓							
Eingebettete Web-Services	Mithilfe dieser Funktionalität können Prozeduren direkt nach dem Deployment eines Modells genutzt werden. Dies dient der Vereinfachung der Architektur, der Beseitigung von Fehlermöglichkeiten und der Standardisierung der Integration in das erweiterte, heterogene Unternehmensumfeld.	✓	✓						
Verbesserungen am Webservice	Automatische Unterstützung von "stateful" Webservices mit WS-Addressing und WS-Resource. Es werden auch mehrere Aufrufe für dieselbe Hostsession bei automatischer Nutzung der Funktionalität "Session Server Suspend/Resume" unterstützt.	✓	✓						
Neue Administrationskonsole	Die browserbasierte Administrative WebStation (aus vorherigen Versionen) wurde ersetzt. Die Benutzeroberfläche wurde verbessert. Es besteht die Möglichkeit, Session-Server-Überwachung, Verzeichnisdienste, Autorisierungsprofile, Management-Server und Host-Emulator zu konfigurieren.	✓	✓						
Verbessertes Monitoring und Logging	Logging-Funktion und Managementkonsole sind konfigurierbar (oder die Berichterstattung an Fremdkonsolen).	✓	✓						
Unterstützung von .NET-Event-Handlern	Diese Funktion ermöglicht die Beschreibung von Event-Handlern, serverseitigen Events und Individualprozeduren mithilfe jeder Microsoft-CLR-Sprache (C# oder andere). Automatisch erstellter C#-Code wird für Musterstrukturen verwendet.	✓	✓						
Neue Installer für Standardplattformen	MS MSI kann für die Windows-Plattform inklusive der Vorteile des Paket-Managers verwendet werden.	✓	✓						
Active-Directory-Authentifizierung/ -Autorisierung	AD-Dienste werden zur reibungslosen Verwaltung von Servern und zur Nutzung von Hosts, die über Verastream bereitgestellt wurden, genutzt.	✓	✓						

Fortsetzung nächste Seite

Leistungsmerkmal	Nutzen	7.1	7.0	6.6	6.5	6.0	5.5	5.0	4.5
		Verfügbar Juni 2011	Verfügbar Juli 2010	Verfügbar Sept. 2008	Verfügbar Feb. 2007	Verfügbar Juli 2006	Verfügbar März 2004	Verfügbar Okt. 2002	Verfügbar Nov. 2001
Modellimport	Mehrere Entwickler können in einem Projekt oder an einem Modell arbeiten, sodass sich größere Projekte unterteilen lassen. Dies ermöglicht auch den Aufbau einer virtuellen Bibliothek von Anwendungsinteraktionen für künftige Projekte.	✓	✓	✓					
Unterstützung von Windows 2008	Dadurch ist die Nutzung der Merkmale und Funktionen von Windows Server 2008 in Integrationsprojekten gewährleistet.	✓	✓	✓					
Nativer .Net-Client ("full managed"-Code)	Verastream wird dadurch in Bezug auf 32- oder 64-Bit-Betriebssysteme transparent und gewinnt eine größere Flexibilität für Client-Anwendungen bei Vereinfachung von Update und Wartung.	✓	✓	✓					
FIPS-validierte Verschlüsselungsbibliotheken	Bessere Übereinstimmung mit den vom US-amerikanischen National Institute of Standards and Technology (NIST) festgelegten Datenschutzrichtlinien. Diese Richtlinien sind für viele behördliche IT-Systeme in den USA verpflichtend und kommen ebenfalls der Sicherheit im privatwirtschaftlichen Bereich zugute.	✓	✓	✓					
WS-I-kompatible Webservices	Diese Services gewährleisten die Interoperabilität mit serviceorientierten Architekturen und die Flexibilität für stärker formal aufgebaute Architekturkonzepte.	✓	✓	✓					
Rejuvenation-Verbesserungen (siehe Liste):	Einfacherer Aufbau großer Anwendungen.	✓	✓	✓	✓				
• Zuordnung modellierter Bildschirme zu ASP/JSP-Formularen über die Bedienoberfläche von Web Builder	Nutzung erweiterter Funktionen von modernen Websites.	✓	✓	✓	✓				
• Mehrere Behandlungsmöglichkeiten für unmodellerte Bildschirme	Automatisch erzeugte Inhalte oder kontrollierte Auswahl.	✓	✓	✓	✓				
• Themes mit erweiterbarer Theme-Unterstützung und Fremd-IDE	Einfaches Verfahren zur Gestaltung des Aussehens und Verhaltens dynamischer Inhalte.	✓	✓	✓	✓				
SSL-to-Host-Unterstützung	Schutz der Kommunikation zwischen VHI Session Server und Mainframe.	✓	✓	✓	✓				
Reguläre Ausdrücke	Die Verwendung von Platzhalterzeichen ist möglich, um Entity-Muster und Attribute intuitiver definieren zu können. Zur höheren Flexibilität können auch teilweise Übereinstimmungen festgelegt werden.	✓	✓	✓	✓				
Unterstützte Anwendungsserver	EV7 nutzt JRE v1.6 for Beans und ersetzt die RA/EJB-Unterstützung durch eingebettete Web-Services.	✓	✓						
	Die Unterstützung von J2EE v1.5 RA und J2ee EJB dient der erweiterten Unterstützung von J2EE-Anwendungsservern und nutzt bevorzugte und sichere Verfahren zur Interaktion mit J2EE-Anwendungen.			✓	✓	✓			
Erweiterte Plattformunterstützung	Erweiterung der Plattformen um Unterstützung von AIX und Linux für den Mainframe.	✓	✓	✓	✓				

Leistungsmerkmal	Nutzen	7.1	7.0	6.6	6.5	6.0	5.5	5.0	4.5
		Verfügbar Juni 2011	Verfügbar Juli 2010	Verfügbar Sept. 2008	Verfügbar Feb. 2007	Verfügbar Juli 2006	Verfügbar März 2004	Verfügbar Okt. 2002	Verfügbar Nov. 2001
Unterstützung von 64-Bit-Plattformen und Betriebssystemen	Der Einsatz bestimmter 64-Bit-Hardware und Betriebssystemversionen für Windows und Unix (soll ab Ende 2007 als Norm gelten) ist möglich.	✓	✓	✓	✓				
Option zur Unterstützung von BizTalk Client bei der Installation	BizTalk-Anwendungen werden für einen reibungslosen Betrieb in Standardinstallationen aufgenommen.	✓	✓	✓	✓				
Kopieren von Objekten während der Erstellung von Modellen im Design Tool	Diese Möglichkeit spart Zeit und erlaubt die Wiederverwendung vorher erstellter Entities und Tabellen.	✓	✓	✓	✓	✓			
Modellierung von Messaging/Debugging	Klare Informationen zur Diagnose von Problemen und zur Reparatur defekter Modelle. Das bisherige Verhalten des Modells in Interaktion mit dem Terminaldatenstrom wird angezeigt. (Dies ist insbesondere für VT-Hosts hilfreich.)	✓	✓	✓	✓	✓			
Bereitstellung von Modellen auf einem Host-Integrator-Testserver abseits des lokalen Servers	Entwicklung und Test von Projekten können ohne Produktionsserver durchgeführt werden.	✓	✓	✓	✓	✓			
Skalierung von Modellen	Für große Projekte wird eine höhere Leistung bei besser prognostizierbarer Funktionalität über Modelle jeder Größenordnung erzielt.	✓	✓	✓	✓	✓			
Management kritischer Sessions in einem Sessionpool	Hostressourcen werden über automatische Sessionkontrolle und Clean-Up/Recovery von Sessions effizient genutzt.	✓	✓	✓	✓	✓			
Event-Handling	Event-Handler können zur Umwandlung von Währungs- oder Datenformaten, zur Verbesserung der Fehlerbehandlung und zur Unterstützung der Interaktion von Legacy-Komponenten genutzt werden. Benutzerseitig bereitgestellter Prozedurencode wird in nicht proprietärer Java-Programmiersprache geschrieben.	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
Besseres Setup	Die Installation von Verastream erfolgt besonders benutzerfreundlich.	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
Microsoft® .NET-Connector	Umfassende APIs zur Unterstützung der Client-Entwicklung mit .NET-Programmiersprachen C# und VB.NET.	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
Verbesserter Prozedureneditor	Dieses Tool ist mit einer visuellen Bedienoberfläche zur schnellen Erstellung von Ein- und Ausgabebellenspalten zusätzlich zum vorhandenen manuellen Eingabeverfahren ausgestattet.	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
Nicht zirkuläre Prozeduren	Verastream ermöglicht die Erstellung von Prozeduren, die nicht zur Home-Entity zurückkehren. Dieses Merkmal ermöglicht die Verkettung von Prozeduren und anderen Modellierungsoptionen.	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
Konfigurierbare Modelldateieinstellungen	Dateigrundeinstellungen können als Vorlagen zur automatischen Konfiguration neuer Modelle gespeichert werden. Vorlagen werden häufig für verbindungs-spezifische Differenzen zwischen 3270- oder VT-Modellen erstellt.	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
Größenveränderliche Dialogfenster	Die Größe der Design-Tool-Dialogfenster lässt sich zur bestmöglichen Nutzung der Arbeitsfläche anpassen.	✓	✓	✓	✓	✓	✓		

Leistungsmerkmal	Nutzen	7.1	7.0	6.6	6.5	6.0	5.5	5.0	4.5
		Verfügbar Juni 2011	Verfügbar Juli 2010	Verfügbar Sept. 2008	Verfügbar Feb. 2007	Verfügbar Juli 2006	Verfügbar März 2004	Verfügbar Okt. 2002	Verfügbar Nov. 2001
Wiederherstellung der letzten Fensterposition	Lage und Größe des Design-Tool-Fensters werden gespeichert, sodass das Fenster beim nächsten Aufruf die jeweils letzte Position einnimmt.	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
Terminalspezifische Einstellungen	Einstellungen und Bedienelemente, die für einen bestimmten Terminaltyp nicht gelten, werden deaktiviert, um Modellierungsfehler zu vermeiden.	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
Modellbetrachtung im Read-Only-Modus	Ein einzelnes Modell kann in mehreren Instanzen des Design-Tools geöffnet werden, wobei nur eine Instanz editierbar ist; die Anzeige weiterer Instanzen erfolgt im reinen Lesemodus.	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
Optionen zur lokalen Bereitstellung	Im Design-Tool können Sessionpools und Modellvariablenlisten zur Erzielung einer höheren Flexibilität in der Bereitstellung auf einem lokalen Server konfiguriert werden.	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
Skriptgesteuerte Bereitstellung für mehrere Ziele	Mit Befehlen, die über die Befehlszeile oder in einem Skript ausgeführt werden, kann ein Modell automatisch auf mehreren Servern bereitgestellt werden.	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
Kontrolle der Anzahl von Sessions im Pool	Bei Initialisierung eines Modells unterstützt Verastream Runtime-Server das Starten einer benutzerseitig angegebenen Zahl von Sessions.	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
Timer für Session-Verbindungsversuche	Verastream Runtime-Server unterstützt benutzerseitig angegebene Intervalle zwischen Session-Verbindungsversuchen.	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
MetaDataOnly-Verbindung	Dieses Verfahren ermöglicht den Zugang zu einem Modell auf einem Verastream Runtime-Server ohne echte Hostverbindung.	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
ConnectionTimeout-Verfahren	Dieses Verfahren ermöglicht die programmtechnische Konfiguration von Timeouts für die Session-Verbindung.	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
ProcessString-Verfahren	Dieses Verbindungsverfahren ermöglicht die Übergabe beliebiger Zeichenfolgen an den Process-String-Event-Handler.	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
API- und Connector-Hilfe	API- und Connector-Hilfe wurden benutzerfreundlicher.	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
Unterstützung von Enterprise Linux 3	Verastream Runtime-Server wurde zur Unterstützung von Red Hat Enterprise Linux 3 aktualisiert.			✓	✓	✓	✓		
Web-Builder (siehe die unten folgende Aufzählungsliste):	Die Erstellung von Anwendungen und Komponenten wurde deutlich verbessert.	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
• Bildschirmbasiertes .NET-Web	Web-Builder erzeugt eine reine HTML-Darstellung von Anwendungen (Rejuvenation), die in Webanwendungen übernommen werden können, die mit ASP.NET erstellt oder auf einem IIS-Server bereitgestellt worden sind.	✓	✓	✓	✓	✓	✓		

Fortsetzung nächste Seite

Leistungsmerkmal	Nutzen	7.1	7.0	6.6	6.5	6.0	5.5	5.0	4.5
		Verfügbar Juni 2011	Verfügbar Juli 2010	Verfügbar Sept. 2008	Verfügbar Feb. 2007	Verfügbar Juli 2006	Verfügbar März 2004	Verfügbar Okt. 2002	Verfügbar Nov. 2001
• Prozedurbasierte .NET-Webservices	Wiederverwendbare Services werden als gekapselte Abläufe und Daten aus Legacy-Anwendungen (unter Verwendung von Verastream Tabellen und Prozeduren) in automatisch erstellten C#- oder VB.NET-Webservices bereitgestellt.	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
• Prozedurbasierte .NET-Klassenbibliotheken	Wiederverwendbare Services werden als gekapselte Abläufe und Daten aus Legacy-Anwendungen (unter Verwendung von Verastream Tabellen und Prozeduren) in automatisch erstellten C#- oder VB.NET-Klassenbibliotheken bereitgestellt.	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
• Projekt-Überschreibschutz	Diese Funktion verhindert, dass Änderungen an Projekten, die nach Projekterstellung vorgenommen wurden, von Web Builder überschrieben werden.	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
• Updates von Projektversionen	Mit einer früheren Version von Web Builder erstellte Projekte werden automatisch aktualisiert, um mit der aktuellen Version ausgeführt werden zu können.	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
• IDE-Unterstützung	Web Builder ermöglicht die schnelle Betrachtung, Änderung und Neuerstellung mit Standardwerkzeugen und/oder IDEs. Dreamweaver MX, Visual Studio .NET 2003, JBuilder 6.0 oder neuer sowie Visual Basic 6 werden unterstützt.	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
• Modellelemente verbergen	Entities, Attribute, Operationen und Prozeduren können in einem Modell als verborgen gekennzeichnet werden. Verborgene Elemente werden von Web Builder in einem erzeugten Projekt nicht angezeigt.	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
• Einstellungsoptionen für Projekte	Projekteinstellungen können global oder projektweise vor der Projekterstellung vorgenommen werden.	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
• Benutzerseitig definierte Projekttypen	Die erweiterbare Architektur ermöglicht die Erstellung individueller Projekttypen, die wiederum Projekte automatisch erzeugen können.	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
• SQL-Option	Endbenutzer können SQL-Ad-hoc-Abfragen innerhalb von erstellten Projekten ausführen.	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
• Cascading Style Sheets	Von Web Builder erzeugte Webanwendungen verwenden Cascading Style Sheets zur Formatierung von Webseiten.	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
• Tastenbelegung für bildschirmgestützte Webanwendungen	Für die Terminaltypen IBM 3270 und 5250 erfolgt die Tastenbelegung über JavaScript.	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
• Unterstützung von Hostfarben	Ungeschützte Felder verwenden dieselben Farben wie der Host in den von Web Builder erzeugten bildschirmbasierten Webanwendungen.	✓	✓	✓	✓	✓	✓		

Fortsetzung nächste Seite

Leistungsmerkmal	Nutzen	7.1	7.0	6.6	6.5	6.0	5.5	5.0	4.5
		Verfügbar Juni 2011	Verfügbar Juli 2010	Verfügbar Sept. 2008	Verfügbar Feb. 2007	Verfügbar Juli 2006	Verfügbar März 2004	Verfügbar Okt. 2002	Verfügbar Nov. 2001
• Aktive Erkennung von Hostfeldern	Die mit Web Builder erzeugten bildschirmbasierten Webanwendungen zeigen dasselbe Startfeld wie in der Hostanwendung an.	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
• Zeichenorientierte, bildschirmbasierte Webanwendungen	Web Builder erstellt bildschirmbasierte Webanwendungen für die zeichenorientierte Darstellung (VT und HP) im Layout von Webformularen.	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
• Optionen für nicht erkannte Bildschirme	Nicht erkannte Bildschirme in bildschirmbasierten Webanwendungen, die mit Web Builder erstellt wurden, werden wahlweise als Terminalbildschirm oder als Fehlermeldung dargestellt.	✓	✓	✓	✓	✓			
• Optionen für erkannte Bildschirme	Erkannte Bildschirme in bildschirmbasierten Webanwendungen, die mit Web Builder erstellt wurden, werden wahlweise als Terminalbildschirm oder als Webformular dargestellt.	✓	✓	✓	✓	✓			
• Bildschirmbasierte JSP-Webanwendungen (Rejuvenation)	Verastream stellt HTML-Darstellungen von Hostanwendungen ohne Client-Installationen bereit. Es stehen Stilvorgaben für Terminaltyp und Webformulare zur Verfügung.	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
• Prozedurenbasierte .JSP-Webanwendungen	Wiederverwendbare Services werden als gekapselte Abläufe und Daten aus Legacy-Anwendungen (unter Verwendung von Verastream Tabellen und Prozeduren) in automatisch erstellten JSP-Webanwendungen bereitgestellt.	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
• Prozedurenbasierte Java-Webservices	Wiederverwendbare Services werden als gekapselte Abläufe und Daten aus Legacy-Anwendungen (unter Verwendung von Verastream Tabellen und Prozeduren) in automatisch erstellten Java-Webservices bereitgestellt.	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
• Prozedurenbasierte JavaBeans	Wiederverwendbare Services werden als gekapselte Abläufe und Daten aus Legacy-Anwendungen (unter Verwendung von Verastream Tabellen und Prozeduren) in automatisch erstellten JavaBeans bereitgestellt.	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
Modellvariable Management-API	Java API stellt Verfahren zur programmgesteuerten Abfrage und Konfiguration von Verastream-Servern und zugehörigen modellvariablen Listen bereit.	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
XML-Modellexport	Zur Unterstützung der Bearbeitung komplexer Modelle lassen sich Verastream-Modelle als XML-Datei exportieren, bearbeiten und reimportieren.	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	

Fortsetzung nächste Seite

Leistungsmerkmal	Nutzen	7.1	7.0	6.6	6.5	6.0	5.5	5.0	4.5
		Verfügbar Juni 2011	Verfügbar Juli 2010	Verfügbar Sept. 2008	Verfügbar Feb. 2007	Verfügbar Juli 2006	Verfügbar März 2004	Verfügbar Okt. 2002	Verfügbar Nov. 2001
Session-Monitor-Dienstprogramm	Dieses Merkmal ermöglicht die Verfolgung, Aufzeichnung und Wiedergabe von Session-Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Debugging von Modellen.	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
LDAP-Unterstützung (Lightweight Directory Access Protocol)	LDAP ermöglicht Verastream die Interaktion mit den Verzeichnisdiensten externer Anwender, um die Authentifizierung von Clients und den Zugriff darüber zu ermöglichen.	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
Network Services/Virtual Terminal	Verastream stellt eine spezielle Verbindung zu HP-Hosts über das HP-eigene NS/VT-Protokoll her.	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	



Hauptsitz
1500 Dexter Avenue North
Seattle, Washington 98109
TEL +1 206 217 7500
FAX +1 206 217 7515

Europäische Zentrale
Niederlande
TEL +31 172 50 55 55
FAX +31 172 50 55 51

Österreich
TEL +43 1 595 4335 0
FAX +43 1 595 4335 11
www.attachmate.at
info-at@attachmate.com

Schweiz
TEL +41 43 399 2090
FAX +41 43 399 2099
www.attachmate.ch
InfoCH@attachmate.com

Deutschland
TEL +49 89 99 351 0
FAX +49 89 99 351 111
TEL +49 2102 4965 0
FAX +49 2102 4965 65
www.attachmate.de
info-de@attachmate.com

Weitere Niederlassungen von Attachmate finden Sie unter www.attachmate.de.

Nur für Informationszwecke. Änderungen jederzeit ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.

Copyright © 2011 Attachmate Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Attachmate, das Attachmate-Logo und Verastream sind eingetragene Marken der Attachmate Corporation in den USA. Alle anderen hier genannten Marken, Markennamen oder Firmen dienen nur zur Unterscheidung und sind das Eigentum der jeweiligen Inhaber. Patente angemeldet. 06-0031G.0711